

Gerhard J. Dreßen

Rosenweg 13 b | 41542 Dormagen
info@gerhard-johannes-dressen.com
tel +49 2182 - 888 2915
mobil +49 171 - 1900 111

www.gerhard-johannes-dressen.com

PRESSEMITTEILUNG

Zwei rheinische Oldtimer-Freunde haben Fachwissen und Schreibkunst kombiniert. Das Resultat: G.J. Dreßens Debütroman „Glutrot“

Gefälschte Oldtimer im Krimi-Format

Norbert Schroeder, Leiter Classic Cars TÜV Süd: „Ich bin die Technik-Muse des Autors“

Düsseldorf / Dormagen – Ein Krimi der besonderen Art kommt heraus, wenn zwei ganz spezielle Oldtimer-Freunde zueinander finden. Norbert Schroeder ist Leiter Classic Cars beim TÜV Süd und Gutachter von Weltruf, Gerhard Johannes Dreßen erfahrener Journalist mit der Spürnase für gute Geschichten und Kommunikationsberater. Umfassendes automobiles Fachwissen trifft hier auf Schreibkunst ...

„Glutrot“ heißt der kriminell spannende Lesespaß mit ernstem Hintergrund des Dormagener G.J. Dreßen. Der Debütroman spielt mitten in der Oldtimer-Szene und fasst ein heißes Eisen an: die Fälschung klassischer Automobile – international organisiert und dabei extrem professionell. Hierzu Schroeder, der sein Büro im rheinischen Oldtimer-Mekka, der Düsseldorfer Classic Remise, hat: „Blüten und Bilder – das war gestern. Kriminelle Energie scheint immer da zu sein, wo große Gewinne locken. Heute wird mit gefälschten Oldtimern

unglaublich viel Geld gemacht. Dabei gehen die Fälscher immer raffinierter vor. Für uns Experten wird es zunehmend schwerer, ihnen das Handwerk zu legen.“

Das Thema Oldtimer-Fälschungen steht auf der Agenda der Medien. Gerhard Johannes Dreßen transferiert es mit „Glutrot“ in die neue Erzähl-Gattung „fuel fiction“: Ein Porsche 911 aus den 1970er Jahren brennt bei einem Unfall in der Eifel aus. Obwohl der Wagen schrottreif ist, bietet ein ausländischer Händler ungewöhnlich viel Geld für das Wrack. Die Motorjournalistin Sally Morgan kommt einem internationalen Verbrecherring auf die Spur, der mit Oldtimer-Fälschungen Millionen macht. Während der Recherche in ganz Europa geraten sie und ihre Freunde ins tödliche Räderwerk organisierter Kriminalität.

In „Glutrot“ trifft „fuel fiction“ auf Fakten. Die hat der oberste Classic-Cars-Spezialist des TÜV Süd beige-steuert und die Entstehung des Romans fachlich eng begleitet. Hatte Schroeder mit dem Buch „Oldtimer“ vor wenigen Jahren selbst ein Standardwerk für die Fachwelt geschrieben, so haben in diesem Roman Expertise und Schreibkunst wunderbar zueinander gefunden und sich gegenseitig befruchtet. Schroeder schmunzelt ob seiner Rolle bei der Entstehung des Romans: „Ich bin die Technik-Muse des Autors.“ Ernst fügt er hinzu: „Wo kriminelle Energie am Werk ist, hilft nur Aufklärung und Sensibilisierung. Und wenn dies auf derart unterhaltsame Weise geschieht, umso besser.“

Ihre Begeisterung für automobiler Kleinode pflegen beide regelmäßig bei einem Kölsch mit den Freunden in ihrer Lieblings-Werkstatt Poggel im rheinischen Anstel. „Lass das mit dem Schrauben an alten Autos. Schreib doch lieber mal was Spannendes über Oldtimer ...“ – Diesen Spruch hatte der Autor dort oft von seinen Freunden gehört. Und er hat es getan, sich hingesezt und geschrieben. Jetzt haben die Freunde eine lesenswerte Alternative zu technischen Handbüchern. Den Roman gibt es als Taschenbuch im Buchhandel und bei vielen Online-Händlern (eBook bei Amazon).

Fotohinweise für die Redaktion:

Das Buch hat für die aktuelle Ausgabe ein neues Cover erhalten, das als Foto beiliegt.

Das Dreier-Foto zeigt am Tag der Buchvorstellung in der Classic Remise in Düsseldorf TV-Koch und Oldtimer-Freund Horst Lichter (m.), Autor Gerhard J. Dreßen (l.) und Norbert Schroeder, Leiter Classic Cars beim TÜV Süd.

Die Motive sind freigegeben für die redaktionelle Nutzung.

Fotocredits:

Dreier-Foto: Anne Welsing

Porträt: Hilarius Dreßen

Autor mit Buch: privat